

## Bordell Türkis (Staffel 2) (Episode 5+6)

### Episode 5: Die Übernahme (Teil 2)

Im Raum wurde es völlig ruhig. Kendrix, Michaela, Felix und Barbie hatten richtig gehört. Mario war nicht nur hier, um das Bordell zu übernehmen, sondern auch um mindestens einem in diesem Raum ein Ende zu setzen. Dass Kai sich auf die Machenschaften dieses Kerls einließ und ganz klar auf der falschen Seite agierte, machte Felix wütend. Er war gerade zu dem Entschluss gekommen, ihm zu helfen, doch jetzt brauchte er erstmal keine Bleibe mehr, da sie sich zu zweit im Bordell eingenistet hatten und alle Ausgänge versperrten. Mario musste dies schon lange geplant haben. Eine feindliche Übernahme des Bordells. Das war nur eine Frage der Zeit gewesen, bis so einer auftauchte, doch Kendrix gab sich furchtlos: "Was wollen sie denn hier? Sie können uns doch nicht ewig hier einsperren! Man wird uns vermissen!". Doch Mario lachte nur hämisch und kam ein wenig näher mit seiner Knarre. "Halt Maul du Schlampe verstanden? Sonst vermissen dich gleich deine Freunde hier und dürfen dir zusehen, wie dein Kopf zerfetzt auf dem Tisch aufschlägt! Das Bordell gehört mir! Es stand mir schon immer von Anfang an zu, doch diese Hure Gabrielle hat es mir einfach vor der Nase weggeschnappt! Sie so leiden zu sehen, hat mir einfach nicht den nötigen Kick gegeben!". Gabrielle litt? Wieso? "Was hast du mit Gabrielle gemacht? Warum hören wir seit Wochen nichts mehr von ihr? Was hast du mit ihr gemacht?". Mario lachte. Achja. Die wussten scheinbar ja noch von Nichts. Sie wussten nichts vom Tod von James oder dem Unfall, den Zip und Gabrielle verursacht hatten. Zip war ein elender Verräter. Er sollte Gabrielle aus dem Weg räumen und konnte es nicht. Stattdessen ging dieser blinde Krüppel James dabei drauf. Den hatte sowieso keiner vermisst. Nach Gabrielle's Tod wäre er sicherlich auch drauf gegangen. "Euer lieber Freund Zip ist ein mieser Verräter, aber das dürfte euch nicht neu sein!". Alle schauten sich gegenseitig an. Woher kannte er Zip? "Was haben sie mit Zip zu schaffen? Sind sie auch ein Drogendealer?". Kendrix war wirklich mutig, den Mund so weit aufzureißen, da Mario sicherlich keinen Spaß machte mit seinem Vorhaben. "Das Arschloch sollte mir die Besitzerin des Bordells aus dem Weg schaffen! Wie nennt ihr sie nochmal gleich? Achja Gabrielle! Nur wenn sie aus dem Weg geräumt wäre, könnte ich hier den ersten Schritt hinein tun und genau das hatte ich geplant! Aber er hat es vermässelt! Sie lebt immer noch!". Ein Aufatmen ging durch die Reihen, auch wenn Barbie weder Zip noch Gabrielle kannte. Sie hatte viel über sie gehört. "Und Zip kenne ich deshalb, weil ich mit ihm zusammen gearbeitet habe! Nicht nur einmal, sondern bis zuletzt! Auch er war in den Plan involviert, das Bordell zu übernehmen und mit mir gemeinsam zu führen oder wo meint ihr war er die ganze Zeit?". Michaela kochte vor Wut. Dieser Mistkerl. Wenn sie dies überlebten, würde sie alles daran setzen, dass er für immer und ewig Hausverbot in diesem Bordell hatte. "Das Wesen, das dich attackiert hat, war übrigens ich in einem Kostüm! War aber sehr lustig anzusehen, wie du dir fast in die Hosen gemacht hast! Ich bitte euch! Die Geschichte mit dem Wesen war doch einfach nur lächerlich und ich hätte niemals gedacht, dass sie funktioniert! Zip hat damals die Emails geschickt, während ich unter dem Kostüm fast einen Lachanfall hatte. Ihr seid alle miteinander ein Haufen Idioten!". Kendrix dachte gerade an Zip. Er hatte sie betrogen und doch auch Gabrielle gerettet, wie es aussah. Sie lebte noch und der Grund dafür war Zip. So konnte man es sehen. Und wie passte James in dieses Puzzle? Wo war er abgeblieben? Kendrix wollte es wissen. Mario hatte mit keinem Wort James erwähnt in seinen Geschichten und das fühlte sich nicht gut an. James und Gabrielle waren frisch verliebt und er gehörte zu ihr. Ohne James würde Gabrielle sicherlich wieder in ein tiefes Loch fallen und ohne ihre Freunde war sie verloren. "Was ist mit James geschehen? Du hast kein Wort von ihm erzählt! Er wollte mit Gabrielle zu Zips Haus und nachsehen, wo er sich rumtreibt! Er muss also bei ihr gewesen sein, als ihr sie gekidnappt habt!". Mario schaute auf seine Waffe und hielt sie in die Luft. "Würde ich jetzt abdrücken, würde das zuviel Aufmerksamkeit erregen, aber ich gebe euch einen Tipp!". Mario bewegte seine Hand, als würde er locker und lässig eine Kugel abdrücken und sagte einmal laut "BOOM". Kendrix wusste sofort, was er meinte. James war tot. Man hatte ihn vermutlich erschossen. Das verstanden auch die anderen jetzt. Und jeder in diesem Raum fragte sich, wo Gabrielle nun steckte und was sie grade durchmachen musste ohne James. Doch Zip war bei ihr. Wenn es auch merkwürdig klang, hatte Kendrix im tiefsten Herzen das Gefühl, dass Zip Gabrielle über die Wochen helfen würde. Auf seine Art. Irgendwie. Zip und Gabrielle gehörten nicht zusammen, aber etwas verband sie. Und dieses Band würde reichen, um Gabrielle aus ihrem Tief zu befreien.

Episode 6: Die Übernahme (Teil 3)

Kai war wieder zu Mario zurückgekehrt und ihm grünes Licht gegeben. Es gab nun keine Verbindung mehr nach draußen und die Ein- und Ausgänge waren ebenfalls versperrt. Draußen hing ein großes Plakat, auf dem wegen eines plötzlichen Todesfalls das Bordell bis auf Weiteres geschlossen bliebe. "Niemand hier wird mit dir zusammen arbeiten Mario! Niemand hier wird dir helfen! Selbst wenn du einen von uns erschießt!". Mario musste grinsen und blieb eiskalt. "Glaub mir, wenn erstmal der Zweite von euch in seinem Blut liegt, werdet ihr euch schon überlegen, ob ihr mir helft oder nicht! Wem sein Leben lieb ist, der denkt genauer nach!". Mittlerweile hatte man Kendrix, Michaela, Felix und Barbie an einen Pfeiler gebunden, sodass sie nicht mal mehr aufstehen konnten. So hatte Mario die Möglichkeit, den Raum zu verlassen, ohne sich Sorgen machen zu müssen. Kai hatte bisher kein Wort gesprochen, auch wenn Mario vor gut 2 Stunden aufgetaucht war. Es war fast 6 Uhr morgens nun und die Sonne würde bald aufgehen. Felix hatte Kai Einiges an den Kopf geworfen, doch dieser hatte nicht darauf geantwortet. Auch Barbie war enttäuscht, ihr Eindruck von Kai war falsch gewesen und sie hatte furchtbare Angst. "Wenn das hier alles vorbei ist, dann kündige ich! Ich bleibe hier keinen Tag länger! Wenn ich das nur alles gewusst hätte, was hier abgeht!". Barbies Nerven lagen bloß. Sie begann immer wieder in Tränen auszubrechen und man konnte ihr Furcht förmlich spüren. Sie hatte panische Angst zu sterben. "Wie kannst du diesem Mistkerl nur helfen Kai? Wir wollten dir anbieten, hier zu wohnen! Doch nun kommst du hier an und machst einen auf Batman und Robin! Mario wird dich auch umlegen, wenn er hat, was er will! Du hast das hier alles gesehen und bist ein möglicher Zeuge! Er wird auch dich nicht verschonen! Er hat Michaela diesen Streich mit dem Monster gespielt und wollte Gabrielle um die Ecke bringen! Wie kann man sowas denn nur unterstützen? Hat er dir wieder Geld angeboten? Ist dir Geld mal wieder wichtiger, als deine Freunde?". Felix war nicht zu bremsen, aber Kai sagte nichts dazu. Er überlegte wohl ständig, aber er sagte nichts. Die kleinste Hoffnung, dass er vielleicht nur alles spielte, steckte wohl in jedem der Köpfe, aber man ging nicht davon aus. Kai wirkte verängstigt und Mario hatte ihn im Griff. Was er wollte und wirklich machte, waren zwei Paar Schuhe. Mario hatte sich die Räume des Bordells genauer angesehen und hielt nun allen 4 einen Vortrag darüber, was geändert werden würde, wenn er regierte. Kendrix hatte wirklich den Eindruck, dass er nicht ganz dicht war. Er sah sich selbst als eine Art König an. Er regierte? Das war keine Insel, sondern ein Bordell. Und es war weder Seins noch das von Kai, es gehörte Kendrix. Als sie darüber nachdachte, kam ihr plötzlich etwas in den Sinn, was die Beiden eventuell nicht bedacht hatten. Denn es gab einen Ausgang, den sie vermutlich nicht bemerkt hatten. In dem neuen Zimmer gab es ein Fenster, das man von innen und außen öffnen kann. Es wird oft von Kunden genutzt, um in einem Rollenspiel von außen ins Fenster zu krabbeln, damit es so wirkt, als würde man etwas Verbotenes tun und heimlich hinein krabbeln. Es sah von innen so aus, als wäre es verschlossen, aber man konnte es jederzeit öffnen und auch von außen aufstoßen, wenn es zugeedrückt war. Könnten sie die Polizei irgendwie alarmieren, könnte diese durch das Fenster ganz leicht und unauffällig hinein kommen. Doch die Telefone waren allesamt gekappt und die Handys, wenn man davon ausging, dass sie nicht alle entdeckt hatten, zu weit weg. Mario faselte gerade von Stangen für kleine Poledanceeinlagen, was ja auch Kendrix' Idee gewesen war. Sie hatte sich fest vorgenommen, diesen Kerl zu überwältigen und ihn dann der Polizei zu übergeben. Sie würde sich nicht kampflös erschießen lassen. Jetzt wo das Bordell so gut lief und sie wusste, wie es funktionierte. Er hatte James ermordet. Zumindest gab es für Kendrix keine andere Erklärung. Kai war ihr egal. Sie würde ihm Hausverbot geben, wenn das alles rum war. Doch jetzt mussten sie endlich in die Gänge kommen, denn mittlerweile waren 4 Stunden vergangen und alle waren müde. Kendrix flüsterte Michaela etwas ins Ohr, das sonst niemand verstand. Immer wieder nutzten sie die Gelegenheit, um miteinander zu flüstern. Mehr konnten sie vorerst nicht machen. Mario hatte sich in eines der Personalzimmer gelegt, um 2-3 Stunden zu pennen. Kai hatte immer noch kein Wort gesprochen, aber er stand an der Bar und bediente sich einfach, während Barbie das für eine Unverschämtheit hielt. Kai zu überwältigen war sicherlich einfacher, als Mario. Er war sicherlich auch nicht so clever wie Mario. Das hatte Felix bestätigen können. "Kai wir müssen unbedingt auf die Toilette! Sollen wir uns hier selbst einnässen? Jetzt komm schon! Wir gehen auch einzeln nacheinander, aber ich halte es nicht mehr aus!". Kai ging darauf gar nicht ein. Zunächst. Felix wusste, dass man ihn überreden konnte, wenn man genug Zeit hatte. "Bitte Kai! Barbie hat dir nichts getan! Sie fand dich sogar

nett, als sie dich kennengelernt hat! Lass doch wenigstens sie auf die Toilette gehen!". Doch Kendrix fand das gar nicht gut. Barbie konnte sich eventuell nicht gegen Kai durchsetzen und ihn nicht übermannen. Das war eher was für Kendrix. "Bitte mich zuerst! Ich muss so dringend! Bitte!". Kendrix weinte nie und auch dieses Weinen war nur gespielt, aber es wirkte echt genug, damit Kai sich endlich in Bewegung setzte und Kendrix befreite. Er sagte allerdings kein Wort und richtete die Knarre ganz gezielt auf ihren Kopf. Er brachte sie zur Toilette und wartete bei offener Tür direkt davor. Und nun war die einzige Gelegenheit, um aus dieser Misere heraus zu kommen. Kendrix überlegte fieberhaft, was sie tun könnte. Sollte sie sich hier auf ihn stürzen oder auf dem Weg zur Bar. Wenn ein Schuss fiel, würde das Mario wecken und das wäre dann das Ende von ihnen allen. Das durfte nicht geschehen. Die Waffe musste sie ihm aus der Hand schlagen, egal wie. Und schon drängelte er sie, endlich fertig zu werden. Endlich hatte er mal gesprochen. Und Kendrix wusste noch immer nicht, wie sie es anstellen würde. Also trat sie in den Flur hinaus und ließ sich von ihm wieder in den Hauptraum bringen. Als sie dort ankamen, bot sich die beste Gelegenheit, die sie hätten bekommen können, denn niemand Geringeres als Gabrielle und Zip standen plötzlich vor ihnen. Sie waren durch genau das Fenster hinein gekommen, das Kendrix als Ausgang erwägt hatte, wie sich später rausstellte. Nur sie konnten überhaupt von diesem Fenster wissen. Gabrielle und Zip erschrakten, als sie Kendrix und Kai die Treppen herunter kommen sahen. Michaela hatte ihnen in diesem Moment gesagt, was geschehen war und da stand Kai plötzlich vor ihnen. Alles, was dann noch fiel, war ein Schuss. Abgefeuert von Kai. Jeder duckte sich oder drehte sich weg. Mario musste den Schuss mit Sicherheit gehört haben. Doch wen hatte es getroffen und wem galt der Schuss? Alles geschah so schnell, dass man nichts mehr hätte verhindern können. Es war alles so vorher bestimmt.

Fortsetzung Folgt mit Episode 7+8!!!

Seralgo Refenoir

Kleine Info: Schon den neusten Blog zu "Bordell Türkis" gelesen? Einfach mal reinschauen!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)